UNSER PROJEKT

- **Aufsuchende Beratung**
- **Mobile Beratungsfachkräfte**
- **Inklusionslotsin**
- **Übergangsmanager:innen**

BAM
Beschäftigung und Ausbildung
für junge Menschen

**SCHULE FERTIG -
DEINE ZUKUNFT.
UND JETZT?**



Kontakt:

bam.esf@hibb.hamburg.de

HIBB

BAM
Beschäftigung und Ausbildung
für junge Menschen

IMPRESSUM

Projektsitz:
Hamburger Institut
für Berufliche Bildung (HIBB)
Projekt Beschäftigung und Ausbildung
für junge Menschen (BAM)
Beschäftigung und Ausbildung für junge Menschen (BAM)
Hamburger Institut für Berufliche Bildung - BS05
Hinrichsenstraße 35 · 20535 Hamburg

Projektleitung: Dirk Flegel und Alena Billon
Teilprojektleitung und Koordination: Veronika Caspersen

www.hibb.hamburg.de
Das Projekt „Beschäftigung und Ausbildung für junge Menschen“ wird von der Europäischen Union und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert

Bildmaterial:
OpenAI KI-generierte und nachbearbeitete Bildinhalte

Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION

Hamburg





BESCHÄFTIGUNG
UND AUSBILDUNG
FÜR JUNGE MENSCHEN

Das Projekt „Beschäftigung und Ausbildung für junge Menschen“ wird von der Europäischen Union und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert

Kofinanziert von der
EUROPÄISCHEN UNION

Hamburg

ZIELE

Das ESF-Projekt Beschäftigung und Ausbildung für alle jungen Menschen (BAM) verfolgt systemisch das Ziel, eine geeignete Unterstützungsstruktur zu entwickeln, die es ermöglicht, junge Menschen mit und ohne Inklusionsbedarf in einen Beratungskontext mit der Jugendberufsagentur zu vermitteln, um sie schließlich über deren Regelangebote in Ausbildung, dauerhafte Beschäftigung oder Qualifizierungsmaßnahmen zu bringen.

ZIELGRUPPEN

Nicht- mehr Schulpflichtige unter 25Jahren mit dem Wohnort in HH-Mitte oder Harburg
- mit oder ohne Schulabschluss
- mit oder ohne Migrations- oder Fluchthintergrund
- mit und ohne Inklusionsbedarf
- und/oder Unterstützungsbedarfen aufgrund psychischer Beeinträchtigung
- Ausbildungsabbrecher:innen
- Junge Menschen, die schon lange erfolglos eine Ausbildung/Arbeit suchen und die Unterstützung benötigen, eine Ausbildung, Arbeit oder Qualifizierung zu finden

Unser Angebot:

aufsuchend, mobil, inklusiv und präventiv

AUFSUCHEND

Die Aufsuchende Beratung des Projekts kontaktiert junge Menschen, die nach der Schule keinen Anschluss haben und noch kein Angebot der Jugendberufsagentur in Anspruch genommen haben schriftlich und telefonisch und sucht sie an ihrem Wohnort auf.
Ziel ist, sie über das Beratungsangebot der Jugendberufsagentur zu informieren und ihnen die Unterstützung der Mobilen Beratungsfachkräfte des Projekts anzubieten.

MOBIL

Mobil arbeitende pädagogische Fachkräfte bieten jungen Menschen in ihrem Sozialraum wohnortnah Beratung und ein ganzheitliches Coaching zur Entwicklung einer beruflichen Perspektive an. Sie unterstützen dabei, persönliche Hindernisse auf dem Weg dahin aus dem Weg zu räumen.

INKLUSIV

Die Inklusionslotsin, eine Fachkraft mit spezifischen Fachkenntnissen im Bereich der Teilhabeleistungen nach SGB IX, berät junge Menschen mit Inklusionsbedarf.
Sie baut das Netzwerk zu Institutionen im Bereich der Eingliederungshilfe aus, die im Kontext der Beratung der Zielgruppe der jungen Menschen mit Inklusionsbedarf relevant sind.

PRÄVENTIV

Bereits vor Schulende sind Übergangsmanager:innen des Projekts an Stadtteilschulen und beruflichen Schulen in der Ausbildungsvorbereitung präsent. So können gemeinsam mit Schüler:innen und deren Umfeld Perspektiven entwickelt werden, um gelingende Übergänge zu ermöglichen.



